

Protokoll der 22. GENERALVERSAMMLUNG GVK

Datum: 16. März 2016

Zeit: 19.00 Uhr

Ort: Turnhalle Arni

Anwesend: 50 stimmberechtigte Mitglieder sowie 22 Begleitpersonen und Gäste, absolutes Mehr somit 26 Stimmen

Entschuldigt: 34 Mitglieder, diese werden nicht namentlich aufgeführt

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der 21. Generalversammlung vom 19.03.2015
4. Jahresbericht 2015 der Präsidentin
5. Jahresrechnung 2015 und Revisorenbericht
6. Budget 2016
7. Mutationen
8. Berufe Kelleramt
9. Jahresprogramm 2016
10. KEGA 18 mit Abstimmung
11. Verschiedenes

Traktandum 1: Begrüssung

Alle anwesenden Gewerblerinnen und Gewerbler, die Behördenvertreter mit Partner und als Vertreterin der Presse Frau Lisa Stutz « Bremgarter BezirksAnzeiger» werden durch die Präsidentin Claudia Hoffmann-Burkart herzlich zu dieser 22. Generalversammlung hier in Arni begrüsst.

Ein herzlicher Willkommensgruss gilt den Vertretern der diesjährigen Gastgemeinde Arni, Herren Gemeindeammann Heinz Pfister und Gemeindeschreiber Marco Widmer.

Gleichzeitig werden auch die Gemeindevertreter der Gemeinden Jonen Frau Gemeindeammann Béatrice Koller, von Oberlunkhofen Herr Alain Maître, von Unterlunkhofen Gemeindeammann Roger Cébe (auch Vorstandsmitglied des GVK) und von Rottenschwil Frau Gemeindeammann Jordana Erne (auch Mitglied des GVK) begrüsst.

Ein weiterer separater Gruss gilt dem Schulleiter der Kreisschule Kelleramt Herr Wädi Koch.

Die Präsidentin bedankt sich im Namen des Vorstandes und der Mitglieder des Gewerbevereins Kelleramt bei Gemeinde Ammann Heinz Pfister für das Gastrecht sowie für den Kaffee zum dem uns die Gemeinde Arni eingeladen hat.

Als einleitende Worte zur diesjährigen Generalversammlung reflektiert die Präsidentin das Jahr 2015: wiederum zeigte sich das vergangene Jahr beeinflusst vom wirtschaftlich herausfordernden Umfeld, dem starken Franken sowie der anhaltenden Unsicherheit der ausländischen Konkurrenz. Aber auch die politisch begründeten Pulverfässer auf der ganzen Welt und die dadurch ausgelösten Flüchtlingsströme machen uns allen zu schaffen und stellen uns vor grosse Herausforderungen. Nichts desto trotz müssen wir uns auf unsere Stärken konzentrieren und unsere Qualität hochhalten, damit wir positiv in die Zukunft sehen können

Traktanden: Es wurden vorgängig keine Änderungsanträge eingereicht und auch spontane Wortmeldungen erfolgen nicht, somit wird analog der Traktandenliste gemäss Einladung mit der GV fortgefahren.

Traktandum 2: Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen und einstimmig gewählt: Hubert Wölfli von der Median AG Freiamt und Wolfgang Kehl von der Städtli-Zytig.

Traktandum 3: Protokoll der GV vom 19. März 2015

Dem Protokoll der 21. GV vom 19. März 2015 wird ohne Änderungswünsche zugestimmt. Besten Dank dem Verfasser Mike Beigl.

Traktandum 4: Jahresbericht der Präsidentin

Am **Donnerstag, 15. Januar 2015**, fand der neunte **Neujahrsapéro** in Untertlunkhofen statt. Roger Cébe Gemeindeammann von Untertlunkhofen und GVK Vorstandsmitglied hiess die 75 Mitglieder des Gewerbevereins herzlich willkommen. Einen sehr guten Eindruck in die vielfältige Arbeit eines Kleintierarztes verschaffte das interessante und abwechslungsreiche Referat von Dr. Matthias Kemper. Dieser ist zusammen mit Ehefrau Dagmar, die sich der ärztlichen Versorgung von Grosstieren verschrieben hat, seit Oktober 2014 im «roten Haus in Untertlunkhofen» domiziliert. Danach wurden die Vereinsmitglieder und die Gäste mit einem feinen und reichhaltigen Apéro verwöhnt.

Am **Donnerstag, 19. März 2015**, fand die **21. Generalversammlung** des GVK statt. Diese stand im Zeichen der Wahlen. Alle Vorstandsmitglieder wurden mit Applaus wiedergewählt. Unsere verdienten und kompetenten Revisoren, Bruno Hagenbuch und Rolf Stamm, haben ihr Amt nach 21 respektive 15 Jahren, auf die GV zur Verfügung gestellt. Mit Martin Schertenleib und Marc Zünd konnte glücklicherweise zwei neue versierte Fachleute gewählt werden.

Als zwei besonders erwähnenswerte Themen unter dem Traktandum „Verschiedenes“ wurde die Durchführung «Berufe Kelleramt» sowie die Umfrage betreffs Neuauflage der KEGA im Jahre 2018 oder 2022 vorgestellt und diskutiert. Bei «Berufe Kelleramt» wird den SchülerInnen der achten Klasse während je zwei Stunden ein Einblick in die verschiedenen Lehrberufe gegeben. Somit haben diese während zwei Tagen die Möglichkeit bis zu sechs unterschiedliche Berufsbilder kennen zu lernen und sich darüber zu informieren. => *Verweis der Präsidentin auf Traktandum 8.*

Im Anschluss der ordentlichen Traktanden wurden die über 90 anwesenden Gewerbler mit einem feinen Essen vom «Kellerämter Hof», serviert vom GVK-Vorstand, verwöhnt. Als Unterhaltungs-Highlight versetzten die «Wöschchuchi Serenaders» die Gäste mit skurrilen aber gekonnt gespielten Instrumenten ins Staunen.

Am **Donnerstag, 9. Juli 2015, Besuch Waffenplatz Bremgarten**. Rund 45 Gewerblerinnen und Gewerbler bestaunten die Genie-Truppe in voller Aktion. Ein nagelneues Brückensystem und eine Verschiebung mit Duro-Fahrzeugen: Die Mitglieder des Gewerbevereins erlebten einen Nachmittag ganz in Militärmanier auf dem Waffenplatz in Bremgarten. Marco Vanoli, Oberst im Generalstab, erklärte die Aufgaben der Genietruppe und führte den GVK durch einen informativen und kulinarisch tollen Tag. Besonders eindrücklich das Motto, das sich auch auf jede Herausforderung anwenden lässt: «Wir finden einen Weg, sonst bauen wir einen». Auch die „Armee-Küche“ liess es sich nicht nehmen, mit einem wunderbaren Apéro nahtlos an den Leistungen der Genietruppe anzuschliessen.

Am **Mittwoch, 14. Oktober 2015** fand die traditionelle **Happy Hour** bei **Brumann Reisen AG** statt. Das erfolgreiche Carunternehmen unter der Leitung von Werner und Esther Brumann sowie den weiteren Familienmitgliedern und den Angestellten wurden die rund 90 Happy-Hour-Gäste rundum verwöhnt. Familiäre Teamarbeit und Ambiente beim Apéro, Salat, Braten mit Gratin sowie dem legendären Nussgipfel sowie Mandelgipfel mit Service und Produktion à la Brumann. Als Überraschung wurden die Gäste mit den neuen und topmodernen Cars durchs Freiamt chauffiert.

Donnerstag 12. / Freitag 13. November 2015: «Berufe Kelleramt»

Zum ersten Mal wurde die wiederkehrende Veranstaltung «Berufe Kelleramt» durchgeführt, um den Schulabgängern unsere Unternehmen und unsere Lehrberufe näher zu bringen. Während diesen zwei Tagen wurden den SchülerInnen der achten Klasse wurden 18 Lehrbetriebe und 30 Berufsbilder vorgestellt. Die SchülerInnen der achten Klasse konnten bis zu 6 verschiedene Berufe und Lehrbetriebe kennenlernen. Eine Win-Win Situation für die Gewerbler und die SchülerInnen.

Auf **vier Sonderseiten des «Bremgarter Bezirks-Anzeiger»** hatten wiederum 8 Mitglieder die Möglichkeit, sich einer breiten Leserschaft zu präsentieren. Herzlichen Dank an den «Bremgarter Bezirks-Anzeiger» unter der Leitung von Christof Nietlispach.

Der Jahresbericht wird ohne Einwände von der Versammlung einstimmig verabschiedet.

Traktandum 5: Jahresrechnung 2015 und Revisorenbericht

Christof Nietlispach stellt die Jahresrechnung 2015 vor.

Das Vereinsvermögen beläuft sich auf CHF 48'060.05 und befindet sich auf zwei Konten bei der Raiffeisenbank. Zu den weiteren Bilanzposten gibt es keine Bemerkungen.

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung, mit Budgetvergleich 2015

Die budgetierten Mitgliedsbeiträge wurden um CHF 600.– unterschritten. Bei den Einnahmen haben sich ansonsten keine wesentlichen Änderungen gegenüber dem Budget ergeben.

Auf der Ausgabenseite wurde das Budget bei wenigen Positionen unterschritten; die GVK-Anlässen waren CHF 1'550.– tiefer, Geschenken fielen um CHF 500.– günstiger aus, die Internetkosten und Drucksachen waren ebenfalls mit CHF 160.– leicht günstiger. Der übrige Aufwand beträgt rund CHF 4'000.-- und ist somit mit CHF 3'562 über Budget. Daraus resultiert ein effektiver Fehlbetrag von CHF 5'343.15 (ggü. Budget von CHF 3'250.--.)

Martin Schertenleib verliest im Anschluss den Revisorenbericht und bestätigt die sehr sorgfältige und einwandfreie Führung der Kasse. Herzlichen Dank an den Kassier Christof Nietlispach.

Die Rechnung wird einstimmig genehmigt und dem Vorstand die Décharge erteilt.

Traktandum 6: Budget 2016

Das Budget rechnet mit einer Mitgliederzahl von 122 und einem unveränderten Mitgliedsbeitrag von CHF 150.–. Weiter werden mit Einnahmen aus der Bannerwerbung (6 Banner zu je CHF 500.–) gerechnet.

Auf der Ausgabenseite stehen die Beiträge für den AGV von CHF 5'400.-- gemäss reduzierter Mitgliederzahl und die Gesamtkosten für die GVK-Anlässe bei CHF 14'000.—im Vordergrund. Die weiteren Positionen weichen nur unwesentlich vom Vorjahr ab so, dass im Geschäftsjahr 2016 mit einem Fehlbetrag von CHF 1'800.— budgetiert wird.

Es werden keine weiteren Auskünfte gewünscht und das Budget 2016 wird anschliessend einstimmig genehmigt.

Traktandum 7: Mutationen

Austritte

- Adextro GmbH, Fabian Consiglio, Baar/Rottenschwil
- Josef Füglistaller, Oberlunkhofen, als Freimitglied (Privat), (Rückübernahme des Kellerämterhofs)
- Malergeschäft Geraldine Huber, Jonen
- Basler Versicherung, Peter Strebel, Wohlen

Eintritte

- RAD Consulting GmbH, Christof Raidler, Oberlunkhofen
- Ergio consulting, Giordana Erne, Rottenschwil
- H. Rüetschi Elektromotoren und Antriebe AG, Roland Vogel, Jonen
- DAS Rechtsschutz-Versicherungs-AG, Wolfgang Hochstrasser, Zürich / Ottenbach
- BCG Behmen Consultants AG, Mike Beigl, Aarau

Die neuen Mitglieder des GVK werden mit einem herzlichen Applaus willkommen geheissen. Aktuell beträgt die Mitgliederzahl nach diesen Mutationen 124.

Traktandum 8: Berufe Kelleramt 2015/2016

Als erstes bedankt sich die Präsidentin im Namen des gesamten Vorstandes und aller Beteiligten bei den Unternehmen die im Jahr 2015 weder Kosten noch Aufwand gescheut haben um bei diesem Projekt dabei zu sein. Es sind dies:

- Autocenter Zufikon AG P. Huber, Zufikon
- Die Mobiliar, Muri
- E. Koller Zimmerei AG, Oberlunkhofen
- Eichholzer Haustechnik AG, Oberwil-Lieli
- Fischer Bau AG, Jonen
- Franz und Esther Hagenbuch Tresch, Rottenschwil-Werd
- Gemeindeverwaltung Arni, Arni
- Gemeindeverwaltung Jonen, Jonen
- Gemeindeverwaltung Oberlunkhofen, Oberlunkhofen

- Huwiler & Portmann AG, Niederwil
- Kempf Innenausbau AG, Arni
- M+p team Architekten AG, Jonen
- Malergeschäft Hagenbuch, Oberlunkhofen
- Raeber + Fischer, Zufikon
- Renault Garage Hagenbuch, Oberlunkhofen
- Ritschard Haustechnik AG, Ottenbach
- Stutz GmbH, Unterlunkhofen
- Regionales Alterszentrum Bärenmatt, Bremgarten

Ebenfalls ein grosses Dankeschön gilt der Kreisschule Kelleramt, allen voran dem Schulleiter Wädi Koch und seinen Lehrpersonen. Die grundsätzlich guten bis sehr guten Rückmeldung motivieren uns diese Veranstaltung auch im 2016 erneut durchzuführen. Neu wird dieser am DO 22./FR 23. September 2016 durchgeführt. Ebenfalls abgeändert wird das Zeitfenster. Somit steht jeweils ein Besuch am Vormittag und einer am Nachmittag zur Verfügung, dies jedoch mit einer Dauer von 2 Stunden.

Seitens des GVK haben wir uns auch für den diesjährigen Anlass die Teilnahme der Mitglieder des HGv und somit auch die Schulen Bremgarten gewünscht. Leider ist dies auch 2016 nicht möglich, vermutlich aufgrund der bevorstehenden BREGA.

Für den Anlass im Jahr 2017 werden wir jedoch einen erneuten Vorstoss bei den HGv-Betrieben sowie den Schulen wagen. Positiv stimmt uns, dass einige Betriebe für 2017 bereits ihre Zusage signalisiert haben.

In Kürze werden die Anmeldungen zugestellt und der Vorstand hofft auf eine steigende Teilnehmerzahl der Lehrbetriebe.

Es folgt die Stellungnahme aus Sicht der Kreisschule Kelleramt, präsentiert durch Wädi Koch:

- Lobende Worte für die einwandfreie Organisation sowie den tollen Einsatz aller beteiligten Unternehmen und deren Verantwortlichen
- Wichtiger Anlass, mit dem Ziel allen SchülerInnen ihre Berufung zu finden und unser Rückgrat der Wirtschaft geeignete Arbeitskräfte und Talente zu vermitteln
- Das teilweise negative Verhalten der Schüler ist leider auch ein Spiegel unserer Gesellschaft, aber darf nicht verallgemeinert werden
- Die Vorverschiebung auf September und so vor den Herbstferien ist vorteilhaft, da im November die offiziellen Schnupperwoche durchgeführt wird.
- Auch die trockenere und wärmere Witterung im September begünstigt die Möglichkeiten für Berufe im Aussenbereich
- Die Reduktion auf 4 Halbtage und Berufsfenster begünstigt den zeitlichen Ablauf sowie die Intensität und Möglichkeiten des jeweiligen Informationsbesuchs

Wädi Koch schliesst mit dem erneuten Dank an alle Gewerbetreibenden des Kelleramtes für Ihre grossartige Unterstützung der Jugendlichen und der Hoffnung, dass unsere Talente im Vordergrund stehen und die schulischen Leistungen dabei eine untergeordnete Rolle spielen.

Traktandum 9: Jahresprogramm 2016

Wie jedes Jahr beginnt das Jahresprogramm 2016 mit einem Rückblick auf den traditionellen Neujahrsapéro. Nachdem in Jonen der allererste Neujahrsapéro stattfand, durften wir am 14.

Januar 2016 zusammen mit über 60 Gewerblern und Gewerblern, den Damen und Herren Gemeinderäte sowie der Gastreferentin Co Streiff auf das neue Jahr anstossen.

Heute findet die 22. Generalversammlung und somit der zweite Anlass dieses Jahres statt. Weiter geht es wie folgt:

Am **Dienstag, den 6. September 2016**, werden wir die Similasan in Jonen besuchen können. Dieser Anlass wird nicht wie gewohnt am Abend sondern am Vormittag stattfinden, da in dieser Zeit die Produktion läuft und hautnah beobachtet werden kann.

Am **Donnerstag 22. und Freitag 23. September 2016** führt der GVK zum zweiten Mal die wiederkehrende Veranstaltung «Berufe Kelleramt» durch. Die Details wurden bereits unter Traktandum 8 erläutert.

Am **Freitag 2. Dezember 2016** anlässlich eines **Fondue-Plauschs** und gemütlichem Zusammensein wird das Vereinsjahr abgeschlossen, ehe die hektischen Jahresabschlussstage beginnen. Dieser Anlass wird künftig Ende November ein Teil unseres Jahresprogramms werden.

Das Jahresprogramm wird ohne Fragen oder Ergänzungen einstimmig genehmigt.

Traktandum 10: KEGA18

Präsidentin Claudia Hoffmann-Burkart gibt eine Zusammenfassung der Umfrage betreffend Durchführung der KEGA statt. Dies könnte im 2018 oder 2022 sein.

So haben sich 40 Unternehmer für eine weitere Durchführung der KEGA ausgesprochen (bei 4 Enthaltungen und keiner Absage). Somit wird eine weitere Durchführung geplant.

Bei der Frage des Zeitraumes konzentrierte sich die Mehrheit auf das Jahr 2018 und zwar Spätsommer.

Der Vorstand des Gewerbevereins nimmt dies als Auftrag an, eine KEGA im 2018 zu planen und durchzuführen; der Vorstand bedankt sich bei allen Unternehmen.

Traktandum 11: Verschiedenes

Situation Asylsuchende und Integrationsmassnahmen

Dass aktuell in all unseren Gemeinden Asylsuchende aufzunehmen sind oder bereits wurden ist kein Geheimnis. Einerseits sind die Straf-Kosten bei Nichtaufnahme der zugewiesenen Asylsuchenden enorm und andererseits hat es auch mit der Wahrnehmung der sozialen Verpflichtung zu tun. Gemeinderat Alain Maître, der sich stark in der Gemeinde Oberlunkhofen aber auch in der Region für die Asylsuchendeneinsetzt, sowie Gemeinderat René Bodmer aus Arni wie auch Claudia Hoffmann (als Präsidentin GVK und Frau Gemeindeammann von Kallern) haben sich beim Kant. Sozialdienst Aarau über die Möglichkeiten dieser Asylsuchenden informiert. Dazu eine Zusammenfassung des Berichts von Alain Maître:

Auch vor den Kellerämter Gemeinden macht die Asylsituation keinen Halt. Dabei stellen sich für die Gemeinden folgende Herausforderung: Betreuung, Platzangebot, Integration – oder aber bei Verweigerung der Aufnahme eine entsprechende Kostenfolge. Bei einer Aufnahme zeigt sich leider, dass der Kanton das Problem kurzfristig gelöst hat (Verschiebung auf Gemeindeebene) jedoch keine längerfristige Unterstützung bietet. Dabei sollen den Personen die Sprache, die Anschauungen und Werte unserer Kultur vermittelt werden, doch da lässt der

Kanton die einzelnen Gemeinden vielfach im Stich. Dabei sind geregelte Tagesstrukturen wichtig und sinnvoll für eine raschere Integration. Doch eine Beschäftigung der mehrheitlich arbeitswilligen Personen gestaltet sich als äusserst schwierig. Das Resultat einer fehlenden strukturierten Integration sind unnötige Sozialfälle die langfristig noch höhere Kosten mit sich bringen.

Die Präsidentin dankt herzlich für diese Ausführungen von Alain Maître.

Es werden keine Wortmeldungen gewünscht.

Damit endet der offizielle Teil der 22. Generalversammlung des Gewerbevereins Kelleramt um 20.10 Uhr.

Alle Anwesenden sind eingeladen, beim anschliessenden gemütlichen Teil sich rege auszutauschen. Dabei wird das Abendessen vom GVK offeriert und durch die Rôtisserie Kellerämterhof AG zubereitet. Den Service übernimmt der Vorstand. Speziell bedankt sich Claudia Hoffmann-Burkart bei der Jonental Wäscherei für die kostenlose Zurverfügungstellung der Tischwäsche sowie nochmals bei der Gemeinde Arni für den spendierten Kaffee und das Gastrecht.

Für das Protokoll
Mike Beigl

